

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Ralf Borschke, Fraktion der BMV

Exportierte Abfälle

und

ANTWORT

der Landesregierung

Vorbemerkung

Je nach vorgesehenem Entsorgungsverfahren, den beteiligten Staaten und der Einstufung des Abfalls unterliegt eine grenzüberschreitende Abfallverbringung gemäß der Verordnung 1013/2006/EG über die Verbringung von Abfällen (VVA) entweder Informationspflichten oder dem Verfahren der vorherigen schriftlichen Notifizierung und Zustimmung.

Für die Verbringung von Abfällen zur Beseitigung und gefährlichen Abfällen innerhalb der Europäischen Union sind dabei grundsätzlich vor Beginn der Verbringung eine Notifizierung und die Zustimmung der zuständigen Behörden notwendig. Die Verbringung von sogenannten „grünen Abfällen“ der Anhänge III und IIIB sowie von „grünen Abfallgemischen“ des Anhangs IIIA der VVA zur Verwertung innerhalb der Europäischen Union unterliegt nur den allgemeinen Informationspflichten (zum Beispiel Altpapier). Die Informationspflichten besagen, dass bei der Verbringung dieser Abfälle ein verbindlich vorgeschriebenes Formular mitzuführen ist. Darüber hinaus müssen Exporteur und Empfänger einen Entsorgungsvertrag abschließen. Das mitzuführende Formular sowie der Entsorgungsvertrag sind nur auf behördliche Anordnung an die zuständige Behörde zu übermitteln.

Der Export von Abfällen in Staaten außerhalb der Europäischen Union ist gemäß der VVA grundsätzlich verboten beziehungsweise nur durch Sonderregelungen der Drittstaaten möglich.

In der Schriftenreihe des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern 2017, Heft 4, Daten zur Abfallwirtschaft 2016, werden keine Angaben zum Export nicht notifizierungspflichtiger Abfälle gemacht.

1. Welche nichtgefährlichen Abfälle hat Mecklenburg-Vorpommern exportiert [bitte auflisten nach Abfallart, Abfallschlüssel, Menge (t) und Entsorgungsverfahren]?
2. In welche Staaten werden die in der Antwort zu Frage 1 aufgelisteten Abfälle exportiert?

Die Fragen 1 und 2 werden zusammenhängend beantwortet.

Folgende nicht gefährliche Abfälle wurden auf Grund einer bestehenden Notifizierungspflicht nach der VVA im Jahr 2016 aus Mecklenburg-Vorpommern exportiert (Quelle: Daten zur Abfallwirtschaft 2016 des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Seite 36):

Abfallart	Abfall-schlüssel	Menge (in Tonnen)	Empfänger-staat	Entsorgungs-verfahren
brennbare Abfälle (Brennstoffe aus Abfällen)	191210	31.475	Dänemark	R 1
Nichteisenmetalle	191203	1.556	Niederlande	R12 → R4, D1

Weitere nicht gefährliche Abfälle aus Mecklenburg-Vorpommern werden statistisch nicht erfasst, da diese - wie in den Vorbemerkungen erläutert - als Abfälle der „grünen Liste“ zur Verwertung bei Verbringungen innerhalb der Europäischen Gemeinschaft nur den allgemeinen Informationspflichten unterliegen.